

Versicherungsnummer  
der / des verstorbenen Versicherten

Kennzeichen  
(soweit bekannt)



Deutsche  
Rentenversicherung

Bei Antrag auf Erziehungsrente:  
Versicherungsnummer der Antragstellerin / des Antragstellers

# R0664

## Zahlungen bei Altersteilzeitarbeit

### 1 Angaben zur Person des Arbeitnehmers

Name		Vorname (Rufname)	
Namenszusatz (Beispiel: Freifrau, Graf)	Vorsatzwort zum Namen (Beispiel: von, van, de)	Titel (Beispiel: Prof. Dr. med.)	
Geburtsname		Geburtsdatum / Versicherungsnummer Tag    Monat    Jahr	

### 2 Angaben zum Beschäftigungsverhältnis

<p><b>2.1</b> Wann wurde das Beschäftigungsverhältnis aufgenommen?</p> <p>Tag    Monat    Jahr</p> <p>_____</p>
<p><b>2.2</b> Wurde das Beschäftigungsverhältnis zwischenzeitlich beendet?</p> <p><input type="checkbox"/> nein    <input type="checkbox"/> ja, am    Tag    Monat    Jahr</p> <p>_____</p>
<p><b>2.3</b> Die Angaben werden erbeten zum:</p> <p><input type="checkbox"/> laufenden Bruttoarbeitsentgelt für die Zeit ab (bei Erstantrag: Monat, in dem die Rente wegen Todes beginnt) Monat / Jahr</p> <p>_____</p> <p>einmalig gezahlten Arbeitsentgelt für das Kalenderjahr Kalenderjahr</p> <p>_____ <b>bitte Ziffer 3 ausfüllen</b></p>
<p><b>2.4</b> Die Angaben werden erbeten zum:</p> <p><input type="checkbox"/> jährlichen Bruttoarbeitsentgelt für das Kalenderjahr (bei Erstantrag: letztes Kalenderjahr vor dem Rentenbeginn) Kalenderjahr</p> <p>_____ <b>bitte Ziffer 4 ausfüllen</b></p>





Versicherungsnummer  
der / des verstorbenen Versicherten

Kennzeichen  
(soweit bekannt)

Bei Antrag auf Erziehungsrente:

Versicherungsnummer der Antragstellerin / des Antragstellers

#### 4 Bescheinigung des jährlichen Bruttoarbeitsentgelts bei Altersteilzeitarbeit

Das jährliche Bruttoarbeitsentgelt ist für das Kalenderjahr zu bescheinigen, das unter Ziffer 2.4 eingetragen ist. Die DEÜV-Meldung ist für die Einkommensanrechnung nicht verwertbar.

Das **tatsächliche Bruttoarbeitsentgelt** und der daneben steuerfrei gezahlte **Aufstockungsbetrag** sind immer **getrennt anzugeben**. Das Bruttoarbeitsentgelt ist nicht auf die Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung zu begrenzen. Einmalig gezahltes Arbeitsentgelt ist für das Kalenderjahr zu bescheinigen, dem es beitragsrechtlich zuzuordnen ist.

Der Arbeitnehmer hat in dem unter Ziffer 2.4 eingetragenen Kalenderjahr folgendes Bruttoarbeitsentgelt erhalten:	
Zeitangabe vom - bis (volle Kalendermonate, in denen der Arbeitnehmer kein Bruttoarbeitsentgelt erhalten hat, sind auszunehmen)	
Höhe des gezahlten <b>Bruttoarbeitsentgelts</b> aus einer Altersteilzeitarbeit einschließlich einmalig gezahltem Arbeitsentgelt (ohne Aufstockungsbetrag und ohne die nicht sozialversicherungspflichtigen Anteile für betriebliche Altersversorgung)	
	EUR
daneben zusätzlich gezahlter steuerfreier <b>Aufstockungsbetrag</b> beziehungsweise Zuschlag nach beamtenrechtlichen Vorschriften	
	EUR
Zeitangabe vom - bis (volle Kalendermonate, in denen der Arbeitnehmer kein Bruttoarbeitsentgelt erhalten hat, sind auszunehmen)	
Höhe des gezahlten <b>Bruttoarbeitsentgelts</b> aus einer Altersteilzeitarbeit einschließlich einmalig gezahltem Arbeitsentgelt (ohne Aufstockungsbetrag und ohne die nicht sozialversicherungspflichtigen Anteile für betriebliche Altersversorgung)	
	EUR
daneben zusätzlich gezahlter steuerfreier <b>Aufstockungsbetrag</b> beziehungsweise Zuschlag nach beamtenrechtlichen Vorschriften	
	EUR
Zeitangabe vom - bis (volle Kalendermonate, in denen der Arbeitnehmer kein Bruttoarbeitsentgelt erhalten hat, sind auszunehmen)	
Höhe des gezahlten <b>Bruttoarbeitsentgelts</b> aus einer Altersteilzeitarbeit einschließlich einmalig gezahltem Arbeitsentgelt (ohne Aufstockungsbetrag und ohne die nicht sozialversicherungspflichtigen Anteile für betriebliche Altersversorgung)	
	EUR
daneben zusätzlich gezahlter steuerfreier <b>Aufstockungsbetrag</b> beziehungsweise Zuschlag nach beamtenrechtlichen Vorschriften	
	EUR
<b>4.1</b> Handelt es sich um Bezüge aus einem <b>Beamtenverhältnis</b> oder aus einem ähnlichen versicherungsfreien Dienstverhältnis oder Arbeitsverhältnis mit Anwartschaft auf Versorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen?	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	

Ort, Datum

Telefon (Durchwahl)

Firmenstempel

Unterschrift des Arbeitgebers

